

Ratten

Kontra K

Eine reine Seele, weiÃŸes Fell
Doch der Staub der StraÃŸe fÃ¶rzt alles grau
Alle seine PlÃ¶ne war'n nie â€žZeit ist Geld."
Von DÃ¶monen umzingelt und sie saugen ihn aus
Das allerletzte Bisschen, was bleibt
Glaube mir, kriegt ihn nicht klein
Und die TrÃ¼mmer in der Brust scheinen nicht richtig zu sein
Doch was schon mal gebrochen ist, bricht nicht mehr leicht
Denn seine Haut ist Teflon und fÃ¶ngt eure Kugeln ab
Jede ihrer scheiÃŸ LÃ¶gen glauben kostet zu viel Kraft
Immer nur da, wenn das Licht scheint, aber niemals in der KÃ¶lte der Nacht
Beteuern, selbstlos zu sein, doch knabbern hintenrum den Kuchen ab
Man nimmt euch hier in StÃ¼cke, was schÃ¶mt euch, wenn ihr Bruder seid
Denn Ungeziefer schert's nicht, wenn der Wolfe fÃ¼r was geblutet hat
Sie hÃ¶tten nur fragen mÃ¶ssen, er hÃ¶tte mit Liebe geteilt
Doch, â€žVerrat ist leicht.", flÃ¶stert der Teufel, als er zu ihm sprach
Je sÃ¶ÃŸer ihre Worte
Umso bitterer die Absicht
So viele ihrer Sorte
Die nur warten, bis du schwach bist
Es gibt so wenig gute Geister
Die noch Ã¼ber uns wachen
Denn nur die Dunkelheit
Behauptet, das Licht sei der Schatten
Die Welt hat keine Liebe fÃ¼r die Schwachen
Wir sind umzingelt von den scheiÃŸ Ratten
Gib ihn'n Liebe, beschÃ¶tz die Schwachen
Wir sind umzingelt von den scheiÃŸ Ratten
Die Welt hat keine Liebe fÃ¼r die Schwachen
Wir sind umzingelt von den scheiÃŸ Ratten
Gib ihn'n Liebe, beschÃ¶tz die Schwachen
Wir sind umzingelt von den scheiÃŸ Ratten
Er blickt in ihre Augen, doch die Tiefe fehlt
Wie Geister ohne Ziele oder TrÃ¶ume
Also was noch glauben, wenn zu viel geseh'n?
Entweder wirst du JÃ¶ger oder Beute
So viele gefallene Freunde
Rauben die kindliche Freude
Doch kein Abschaum der grausamen Welt
Raubt ihm nochmal die TrÃ¶ume
Und nicht mal die Nacht kann ihn tÃ¶uschen
Nenn es paranoid, der Kreis ist zu und ihr passt nicht rein

Er stellt sich manchmal selber Fallen und testet damit seine Wachsamkeit
Denn man wird vorsichtig und man wird langsam kalt
Der Druck, unter dem wir steh'n, macht dein Herz zu einem Pflasterstein
Dabei wär's einfach, wenn man sei'm Bruder nur die Hand gibt
Auch wenn damit Gefühle entwickelt, wo von Neid zerfressene Angst ist
Anstatt zu lauern, ob in sei'm Rücken für den nächsten Dolch noch Platz ist
Je schneller ihre Worte
Umso bitterer die Absicht
So viele ihrer Sorte
Die nur warten, bis du schwach bist
Es gibt so wenig gute Geister
Die noch über uns wachen
Denn nur die Dunkelheit
Behauptet, das Licht sei der Schatten
Denn nur die Dunkelheit
Behauptet, das Licht sei der Schatten
Denn nur die Dunkelheit
Behauptet, das Licht sei der Schatten
Die Welt hat keine Liebe für die Schwachen
Wir sind umzingelt von den scheiß Ratten
Gib ihn'n Liebe, beschütze die Schwachen
Wir sind umzingelt von den scheiß Ratten
Die Welt hat keine Liebe für die Schwachen
Wir sind umzingelt von den scheiß Ratten
Gib ihn'n Liebe, beschütze die Schwachen
Wir sind umzingelt von den scheiß Ratten
Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by

<https://damnllyrics.com/>